

## Kurzanalyse der Fraport Verkehrszahlen Mai 2022

Wenn man die Pressemitteilung von Fraport zur Verkehrszahlenentwicklung liest, könnte man auf den ersten Blick meinen, es ist nur noch eine kleine Zeitfrage, wann sie wieder das Niveau von 2019 erreicht haben und dann übertreffen werden. Aber in Relation zum Vorkrisenjahr 2019 verharren weiterhin auf niedrigem Niveau und dies wird so auch noch eine Zeit lang anhalten.

Darüber hinaus haben aktuell diverse Luftverkehrsgesellschaften, aufgrund von selbst verursachtem Personalmangel durch Kündigung von Mitarbeitern in der Coronakrise, angekündigt, ihren Sommerflugplan massiv auszudünnen. Bei Lufthansa sind dies im Juli 2022 ca. 900 Flugbewegungen in Frankfurt und München. Andere Fluggesellschaften werden folgen.

### Passagierentwicklung:

Die Überschrift der Pressemitteilung zu den Verkehrszahlen Mai 2022 von Fraport lautet:

*„Fraport-Verkehrszahlen im Mai 2022 Passagierzahlen wachsen sehr dynamisch.“*

Fraport schreibt in seiner Pressemitteilung zu den Verkehrszahlen, dass die Passagiere gegenüber dem Maizahlen 2021 um 267 % gestiegen sei. Dies klingt zunächst sensationell. Wenn man aber weiß, dass die Maizahlen 2021 gegenüber 2019 bei ca. 20 % lagen, relativiert sich dieser Prozentsatz sehr rasch.

Im Mai 2022 lag die Zahl der Passagiere bei **4.580.762**, also **+267,4%** zu 2021. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 lag der Rückgang bei **-26,4%**. Kumuliert waren es Ende Mai **15.828.459 Passagiere** oder **+235,8%**. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 lag der Rückgang immer noch bei **-41,5%**. **Bei den Passagieren liegen wir auf dem Niveau 1997.**

### Flugbewegungen:

Im Mai 2022 lag die Anzahl der Flugbewegungen bei **36.565** oder **+115,4%**. Im Vergleich zu 2019 waren es **-20,8%**.

Kumuliert waren es Ende Mai **142.815 Flugbewegungen** oder **+102,7%**. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 lag der Rückgang bei **-30,8 %**. **Bei den Flugbewegungen liegen wir auf dem Niveau von 1993.**

### Cargo:

Im Mai 2022 zeigte der Cargo Bereich mit **169.316 t.** wiederum ein deutliches Minus gegenüber dem Vorjahr **-15,0%** und gegenüber 2019 **-6,5 %**. Kumuliert zum Ende Mai waren es **863.664 t.** oder **-11,1%**. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 lag der Wert bei **-3,1 %**. Seit Februar 2022 befindet sich der Cargo-Bereich im freien Fall nach unten. Fraport versucht dies mit den Coronaeinschränkungen in China zu begründen, dies liegt aber nur zu einem kleinen Teil daran. Der Deutschen Industrie und dem -Handel ist bewusst geworden, welche Risiken im globalisierten Einkauf von Waren stecken und beginnen sich neu zu orientieren. Darüber hinaus ist die Luftfracht für viele Arten von Gütern viel zu teuer.

### Pünktlichkeit:

Die Pünktlichkeit im Mai 2022 lag bei **60,8%**. Kumuliert waren es **70,7 %**. **Dies ist bei den geringen Flugbewegungen, mit 1180 Flugbewegungen am Tag, weiterhin ein Armutszeugnis für Fraport und die Luftverkehrsindustrie.** Mai **2019 waren es 1.490** Flugbewegungen am Tag, also 20,8 % mehr Flugbewegungen und die Pünktlichkeit lag 2019 um 7,2%Pkte. höher. Corona wird hier von Fraport und der Luftverkehrsgesellschaften immer wieder als Ausrede benutzt, Dies ist und bleibt ein organisatorisches Problem in der Abfertigung und bei der Flugplangestaltung der Airlines. Außerdem hat Fraport zum 31.12.2021 gegenüber dem 31.12.2019 insgesamt **5.887 Mitarbeiter** abgebaut und bei den Fluggesellschaften sieht es ähnlich aus. Aus diesem Grund sollen Passagiere weiterhin mindestens 2 bis 3 Stunden vorher am Flughafen sein und einchecken.

**Die Verspätungen und langen Wartezeiten sind also hausgemacht.**

### Passagiere je Flug

Die Anzahl der Passagiere je Flug lag im Mai 2022 bei **139,0**. Kumuliert waren es in 2022 125,9 Passagiere. Gegenüber 2019 reduzierte sich der Wert von 147,3 um -5,1 Passagiere.

### Fazit:

Auch der Mai 2022 sowie die beiden letzten Jahre 2021 und 2020 zeigen das weitere Ausmaß der Misere und die Zahlen werden auch in den nächsten Jahren auf niedrigem Niveau verharren.

Die Anzahl der Inlandflüge betrug ca. 4.800, dies entspricht 13,1% der Gesamtflüge und ist damit immer noch viel zu hoch. Fraport will es auch weiterhin nicht wahrhaben, dass auch der Luftverkehr ein wesentlicher Faktor der Klimakrise ist und Kurzstreckenflüge, bezogen auf den Schadstoff-Ausstoß je Personenkilometer, besonders klimaschädlich sind. Dabei lassen sich Kurzstreckenflüge in der Regel günstiger und wesentlich umweltfreundlicher mit anderen Verkehrsmitteln durchführen.

Ich bleibe auch weiterhin bei meiner Aussage, dass die Klimakrise auch von der Luftverkehrsbranche ernst genommen werden muss. Auch muss die Subventionierung der Luftfahrtindustrie endlich beendet werden. Das Fliegen ist und bleibt auch in den nächsten Jahrzehnten die umweltschädlichste Art der Fortbewegung und sollte auf ein unbedingt notwendiges Maß beschränkt werden.

**Wir werden den Druck auf die Luftfahrtindustrie und die Politiker weiter erhöhen, denn nur so können wir etwas für unser Klima bewegen.**

Frankfurt, 14.06.2022

Wolfgang Heubner